

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät  
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

Nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier  
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Schr.)  
dominic.sachsenmaier@phil.uni-goettingen.de

Göttingen, den 03.06.2022

Protokollentwurf-FR-22-05-04-OET

### **Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 04. Mai 2022 per Videokonferenz (Öffentlicher Teil)**

#### Anwesend:

Sitzungsleitung: Sachsenmaier, Dekan

Studiendekan: Busch

Kondekan: entschuldigt

Hochschullehrergruppe  
Füssel  
Mensching  
Nesselrath  
Schneider  
Wesche  
Zeijlstra

Mitarbeitergruppe: Günther  
Pape

Studierendengruppe: Dräger (ab 15 Uhr)  
Eicks

MTV-Gruppe: Glemnitz

Promovierendenvertretung: Weimer

Gleichstellungsbeauftragte: entschuldigt

Fakultätsgeschäftsführerin: Schubert

Studiendekanatsreferentin: Geffcken

#### TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Da die Gleichstellungsbeauftragte erkrankt ist, wird der TOP 7 auf die nächste Sitzung verschoben. Ein Antrag aus TOP 9 wird in den NOET verschoben. Die so geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen:

#### TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. März 2022

Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

#### TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. April 2022

Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

#### TOP 4) Mitteilungen und Fragen

##### i. Mitteilungen des Dekans

1. Herr Dr. Dimitri Almeida, Seminar für Romanische Philologie, hat den Ruf der Universität Halle auf eine Juniorprofessur zum 01.10.2022 angenommen.
2. Herr apl. Prof. Michael Behnen, Hochschuldozent im Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte bis 2004, ist am 13.04.22 im Alter von 83 Jahren verstorben.
3. Die Professuren für Geschichte der Philosophie (W1 tt W2), Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (W1 tt W2) und Neuere Nordeuropäische Kultur- und Literaturwissenschaft (W 2) sind in *Forschung und Lehre 5/22*, auf academics sowie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät und der der Universität ausgeschrieben worden.
4. Der Universitätsbund hat sich zur Frage der Einrichtung eines Spendenkontos für die Sammlung von Mitteln für geflüchtete ukrainische Wissenschaftler\*innen (vgl. Fakultätsrat 20.04.22) noch nicht geäußert, die Vorstandssitzung findet demnächst statt.
5. Die Gespräche der Fakultätsgeschäftsführerin mit GM und der SUB zum Thema „Kompensation des wegfallenden Pfortendienstes“ im KWZ sind aussichtsreich verlaufen: Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Abteilungsleitung der SUB wird die Postverteilung im KWZ künftig vom Personal der BBK übernommen. Weitere früher vom Pfortner ausgeführte Dienstleistungen werden jedoch nicht mehr ausgeführt.
6. Der Dekan hat an einem Berufungsretreat mit den Dekanen und Mitgliedern des PM teilgenommen. Der Präsident hat hervorgehoben, dass die Absenkungen der Ausschreibungen auf W1 tt W2 keine Sparmaßnahmen darstellen und auch nicht als festgeschrieben gelten. Dies müsse von Fach zu Fach gesehen werden Es sollen hochrangige Personen geholt werden, damit die Uni sich forschungsstark entwickeln kann. Demnächst sollen die Kriterien zur Tenureentscheidung stark verändert werden. Der Fokus soll auf auswärtige Gutachter\*innen gelegt werden, lokale Kräfte sollen kaum noch Entscheidungsgewalt haben. Dazu gibt es jedoch noch keine Beschlussvorlage.

7. Der Dekan hat an einem Retreat zum Thema Forschung teilgenommen unter der Leitung von VP Brümmer. Diese Sitzung war ein Brainstorming. Ende des Semesters wird eine weitere Sitzung stattfinden. Zudem wird eine Forschungskommission eingesetzt, an der zwei Dekane teilnehmen werden. Darüber wird in der kommenden Senatssitzung entschieden.
8. Am kommenden Montag findet ein Treffen mit P Tolan und VP Brümmer wegen der kleinen Fächer statt. Auch Prof. Strohschneider wird teilnehmen.

Aus dem Senat:

Zu dieser Sitzung wurde Altbundeskanzler Schröder zugeschaltet. Er wurde aufgefordert, seine Ehrendoktorwürde zurückzugeben. Sie einzuziehen ist juristisch nicht ganz einfach, da man dazu wissenschaftliches Fehlverhalten nachweisen müsste.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Präsenzlehre im SoSe 2022 funktioniert. Es gab nur wenig Wünsche, Ausnahmen genehmigt zu bekommen, die allesamt plausibel und umsetzbar gewesen seien.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Es gab keine Eilentscheidungen des Dekanats.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

1. Frau Schubert teilt mit, dass alle Budgets zugewiesen wurden und die LOM Forschungsmittel sind auch bereits gebucht. Zudem weist sie darauf hin, dass die neue DV Mobiles Arbeiten ab Juli in Kraft treten wird, die Vorgesetzten mögen sich dazu informieren.

## TOP 5) Ordnungen

### A) MA-+MEd.-PStOen und MHBs

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (10:0:0)** folgende Ordnungsänderungen zum WiSe 2022/23:

1. MA-+MEd.-PStOen+MHBs „Philosophie“ und „Werte und Normen“
  - a) MA-PStO+MHB Philosophie
  - b) MEd-PStOen+MHBs Philosophie+WuN
2. MEd-MHB „Spanisch“
3. MA-+MEd.-PStOen+MHBs „English: Language, Literatures and Cultures“ und „Englisch“
  - a) MA-PStO+MHB English LLac:
  - b) MEd-PStO+MHB Englisch

### B) Modulpakete für internationale Studierende

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)**

1. sich an dem fakultätsübergreifenden Programm zu beteiligen,

2. die Ausgestaltung im Rahmen von zentralen Modulen vorzunehmen.
3. Falls das ordnungsrechtlich oder –systematisch nicht möglich ist, sollte die Ausgestaltung im Rahmen fakultärer „Dummie“-Module vorgenommen werden (diskutiert wurden als mögliche Themen der Module Sprachkompetenz, Literatur, Landeskunde, Sprachwissenschaft, Geschichte), die es erlauben, sowohl einzelne Veranstaltungen, als auch vorhandene Module zu integrieren. Dabei möge bei Einführung eines Sprachkompetenz-Moduls auch die Option weiterer Sprachen (außer Englisch) offengehalten werden.
4. Den Beteiligten aus der Philosophischen Fakultät möge kein zusätzlicher Arbeitsaufwand entstehen.

## TOP 6) Online-Lehre unter zukünftigen normalen Präsenzbedingungen

Der Fakultätsrat nimmt die untenstehende Empfehlung der Studienkommission zur Kenntnis, verständigt sich aber darauf, zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Beschluss zu fassen, da eine Änderung der APO in dieser Sache geplant ist. Er rät aber den Einrichtungen, die jetzt bereits planen möchten, so zu verfahren, wie in der Vorlage skizziert. Aus der Diskussion:

Als Präambel möge aufgenommen werden, dass Präsenz der Normalfall bleiben soll. Zu Punkt 2 möge „da, wo möglich“ ergänzt werden, da die Befürchtung geäußert wird, dass Pflicht und Wahlpflichtveranstaltungen nicht gleichwertig parallel digital und in Präsenz angeboten werden können. Unter Punkt drei möge der Hinweis auf die kleinen Fächer gestrichen werden, da die Problematik auch mittlere und große Fächer betrifft. Zu Punkt 4 wird angeregt, dass gleich Räume für die Studierenden mitgebucht werden sollen, die sich von der Universität aus zuschalten wollen oder müssen. Auch möge die Ausstattung der vorhandenen Räume im Blick behalten werden. Nicht alle Räume sind mit Mikrofon-Anlagen für die hybride Lehre ausgestattet, wie dies im VG der Fall ist. Zu Punkt 6 wird angeregt, Fortbildungen für Lehrpersonen zum Blended Learning anzubieten. Generell wird darum gebeten, das Papier klarer zu formulieren.

### Empfehlung der Studienkommission vom 27.04.22:

Wenn wieder normale Präsenzbedingungen herrschen, sollte die Philosophische Fakultät die guten Erfahrungen mit der Onlinelehre nutzen und unter den nachfolgenden folgenden Bedingungen systematisch ausgearbeitete Online-Veranstaltungen ermöglichen. Die Veranstaltungen sollen als reguläre Veranstaltungen präsenzäquivalent in die Deputate einbezogen werden.

- 1) Eine Veranstaltung (z.B. mit großen Studierendenzahlen) wird didaktisch gut ausgearbeitet generell und dauerhaft als Online-Veranstaltung angeboten.
- 2) Es gibt bei Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ein paralleles Angebot in Präsenz.
- 3) Es können nur so (besonders bei LA und in kleinen Fächern) Lehrende gewonnen werden, die in Präsenz nicht kommen könnten/würden.
- 4) Es wird eine *Online-in-Präsenz-Möglichkeit* geschaffen, d.h. ein Raum zur Verfügung gestellt, damit die Studierenden nicht zwischen Campus und heimischem Arbeitsplatz wechseln müssen.
- 5) Internationale Studierende, die aufgrund nicht rechtzeitig erhaltener Visa nicht nach Göttingen einreisen können, sollen
  - a) unter Visumsvorbehalt ggf, bedingt immatrikuliert werden (nach Absprache mit GI/SL)
  - b) Online-Veranstaltungen nutzen dürfen (nach Absprache mit GI).
- 6) Lehrende erhalten gleichermaßen didaktische und technische Mittel für ihre Online-Lehre.

7) Es wird Technik-Support für Studierende gewünscht. Es mögen mit Hilfe von Herrn Dr. Lanwert qualitative Standards für eine Hardware-Ausstattung geschaffen werden.

8) Ggf. möge das Thema Teilzeitstudium in den Blick genommen werden.

**TOP 7)            Stellungnahme der Gleichstellungskommission zu W1-tt-W2-Professuren und Vorschläge zum weiteren Vorgehen**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

**TOP 8)            Wirtschaftsplan der Philosophischen Fakultät 2022**

Frau Schubert berichtet dazu, dass die erhöhten Energiekosten der SHK Sorge bereiten. Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass die Landesformel der Uni Göttingen schadet, besonders wegen der kleinen forschungsintensiven Fächer. Der Studiendekan weist darauf hin, dass wir seit 10 Jahren wegen der Landesformel im Gespräch sind, jedoch nichts erreicht haben. Eine AG zur Landesformel-Problematik zum jetzigen Zeitpunkt einzusetzen hält der Studiendekan nicht für zielführend. Zur Zeit arbeitet gerade eine AG auf Landesebene und der Leitung von Prof. Strohschneider daran, wie man die Lage der kleinen Fächer verbessern kann. Diese Ergebnisse sollten wir abwarten. Es kommt der Vorschlag einer Evaluation durch die WKN. Der Dekan wird dazu bis zur nächsten Sitzung mit der WKN Kontakt aufnehmen.

Der Fakultätsrat stimmt dem Wirtschaftsplan **einstimmig (12:0:0)** zu.

**TOP 9)            Anträge der Einrichtungen**

Siehe Anlage.

**TOP 10)          Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen der Fakultätsratsmitglieder.

*Sachsenmaier, Dekan*

*Protokoll: Geffcken, Glennitz*